

KAISER FRIEDRICH MUSEUM
DER STADT MAGDEBURG

MAGDEBURG 31. 3. 1944

209

An den Präsidenten des Reichsinstituts für ältere
deutsche Geschichtskunde
Herrn Professor Dr. Theodor Mayer

B e r l i n N.W.7.

Sehr verehrter Herr Präsident.

Am 16.3. habe ich an Herrn Professor Tellenbach ein Schreiben gerichtet, von dem ich Ihnen eine Abschrift zusende. Vielleicht hat Herr Professor Tellenbach sich zu einer anderen Unterbringung des Manuskriptes entschlossen, da eine Antwort von ihm hier bisher nicht eingegangen ist.

Ferner kam am 17.3. ein Schreiben Ihres Institutes, das von Frl. Dr. Kühn unterzeichnet war. Mit diesem Schreiben wurde ich gebeten anzugeben, wann wieder eine Fahrt nach dem Bergwerk statt-

207

A b s c h r i f t

Herrn Professor Dr. Tellenbach
Gießen.

Sehr geehrter Herr Professor.

Herr Professor Theodor Mayer schreibt mir aus Pommersfelden, daß Sie ein Manuskript mir zuschicken wollen, das im Steinsalzbergwerk Neu-Staßfurt gegen Luftgefahr geborgen werden soll. Ich kann leider nicht voraussagen, wann wieder ein Transport ins Bergwerk geht. Wenn Sie Ihr Manuskript hierher senden, so wird es voraussichtlich innerhalb kurzer Frist zum Bergwerk abtransportiert werden können. In der Zwischenzeit würde ich es in untersten Tresor der Reichsbank verwahren lassen oder in der untersten Kammer des äusserst stark ausgebauten südlichen Domturnes, sodaß von einer Gefährdung des Manuskriptes während seiner Lagerung in Magdeburg kaum geredet werden könnte.

Mit bester Empfehlung und Heil Hitler !

gez. Greischel

ilun
M
193
FESSER
ältere
Gesinde
t nun
reitas
Kropf
nstraße 41
193
M on B nu
nov 21